

Inhaltsverzeichnis

Band I: Entstehung und Entwicklung einer neuen publizistischen Gattung

Zu dieser Studie	X
Pressewesen und Aufklärung – eine lange vergessene publizistische Gattung	1
Intelligenzblätter – die Entstehung einer neuen publizistischen Gattung	7
Die ersten Intelligenzblätter	10
Weimar oder die Schule der Regierungskunst 10; Wien 21; Frankfurt a.M. 23; Hamburg 30; Basel 35; Zürich 37; Dresden 43; Kassel 50; Göttingen 56; Bremen 60; Augsburg oder: ein Verleger in der „noch rohen Mitte des 18ten Jahrhunderts“ 63; Danzig 74; Preußen 81; Eine preußische Erfindung: Der Intelligenz-zwang 85; Berlin 92; Halle 97; Aurich: <i>Wöchentliche Ost-Friesische Anzeigen und Nachrichten</i> 106; Königsberg 114; Weitere preußische Intelligenzblätter: Stettin, Minden, Brieg 119; Blätter nach preußischem Vorbild: Braunschweig; Dessau, Hanau 122; Und noch einmal Preußen als Vorbild: Riga 131	
Vielfalt der Titel und Programmatiken	136
Das Bedürfnis nach Vermittlung von Angebot und Nachfrage	142
Intelligenzblätter als <i>Volksblätter</i>	160
Die Entdeckung des Intelligenzblatts als Vermittler zur Landbevölkerung Georg Heinrich Zincke und sein Vorschlag, die Intelligenzblätter zur Aufklärung des <i>gemeinen Mannes</i> zu nutzen 174	168
Aufklärerische Programmatik und Praxis in den Intelligenzblättern	180
Das <i>Carlsruher Wochenblatt</i> 183; Das <i>Carlsruher Intelligenzblatt</i> eine <i>Policey-anstalt</i> ? 187; <i>Mecklenburgische Nachrichten</i> und <i>Strelitzische Anzeigen</i> 193; Rostock 197; <i>Lübeckische Anzeigen</i> : Vorurteilkritik und wenige Inserate 202; Ulm – ein Intelligenzblatt der literarischen Avantgarde 210; Rügen und Pommern 223; Die <i>Göttingischen Policey-Amts Nachrichten</i> Johann Heinrich Gottlob von Justis 231; Die <i>Hannoverschen Anzeigen</i> und ihre gelehrten Beilagen 245; <i>Leipziger Intelligenz-Blatt</i> – zum <i>Besten des Nahrungsstandes</i> 258; Das <i>Wittenbergische Wochenblatt zum Aufnehmen der Naturkunde und des ökonomischen Gewerbes</i> 278; Die <i>Osnabrückischen Anzeigen</i> 307; Das <i>Paderbornische Intelligenzblatt</i> : eine ungewöhnliche Zeitung 323; Das <i>Holzmindische Wochenblatt</i> 328; Hamburg und Altona: Intelligenzblätter als Zentrum aufklärerischer Reformen 336; Darmstadt und Matthias Claudius: Eine <i>Landzeitung</i> als Intelligenzblattersatz? 358; Das <i>Salzburger Intelligenzblatt</i> und die katholische Aufklärung 373; Stubenöfen – ein Beispiel für praktische Lebenshilfe im Intelligenzblatt 386; Regionale Vielfalt der Intelligenzblätter – ein kleines Kaleidoskop 390; Ansbach 392; Regensburg 394; Wismar 395; Glückstadt 395; Prag 396; Brünn 398; Thüringen – die reichste deutsche Intelligenzblattlandschaft 398; Erfurt 399; Gotha 408; Nierendhaußen 409; Eisenach 411; Frankenhausen 412; Meiningen 413; Coburg 414; Nordhausen 415; Lobenstein 415; Marburg 416; Zweibrücken 417; München 417; Innsbruck, Tirol 422; Wetzlar 423; Lemgo 425; Bonn 432; Dillenburg 445; Bautzen 449; Schleswig	

451; Koblenz 454; Oettingen 457; Trier 463; Münster 464; Hildesheim 468; Flensburg 469; Mannheim 472; Eichstätt 475; Mergentheim 478; Sulzbach 479; Bückeberg 489; Wernigerode 491; Mainz; Nürnberg; Eßlingen; Wunsiedel; Rottweil; Freiberg; Kiel; Minden; Köthen 492; Ein Blick in das 19. Jahrhundert: Chemnitz 498; Sigmaringen 500; Wandel der Intelligenzblattlandschaft – gemeinnützig-praktische Aufklärung und Volksaufklärung 504; Intelligenzblätter und Zensur 518

IX. Intelligenzblätter als Wirtschaftsunternehmen 523
 Kosten 525; Einnahmen: Pränumerations- und Abonnementspreise 529; Preise für Inserate 534; Wirtschaftlichkeit 537; Preise und Löhne 543; Auflagen 544

X. Widerstand gegen die Publikation von Arkanwissen 546

Band II: Inhaltliche Vielfalt und reichsweite Intelligenzblätter

XI. Mensch und Natur im Intelligenzblatt 553

XII. Intelligenzblätter als Ort einer beginnenden Volkskunde 566

XIII. Debatten über Schulreformen 598

XIV. Intelligenzblätter als Diskussionsforum der *Volkslehrer* 615

XV. Die Stallfütterung und der *gemeine Mann* – Debatte über Agrarreformen 632

XVI. Intelligenzblätter und die gemeinnützig-aufklärerische Publizistik – erste Parlamente? 647

XVII. Auf eine *höchstverpönte aufrührerische Art*: Die Französische Revolution im Intelligenzblatt 661

XVIII. Reichsweite Intelligenzblätter am Ende des 18. Jahrhunderts 673
 Vorgänger einer reichsweiten Publizistik 673; Gründungsgeschichte des *Anzeigers* und dessen Programmatik 683; Etablierung während der ersten zwei Jahre: Auf dem Weg zum *Reichs-Anzeiger* 690; Mitbegründer und Redakteure 698; Patriotismus versus Nationalismus 701; Epochendatum Französische Revolution 706; Themen der gemeinnützig-praktischen Aufklärung und der Volksaufklärung 715; Der *Reichs-Anzeiger* als Mitteilungsblatt gemeinnütziger Gesellschaften 731; Der *Reichs-Anzeiger* als Beobachter und Organisator aufklärerischen Fortschritts 738; Vorurteilsfreiheit? 745; Quacksalberei und Medizinisches im *Reichs-Anzeiger* 748; Debatte über *Pfuscherey* in der Heilkunde 761; Praktisches: Ratschläge, Erfahrungsaustausch und Kurioses 765; Deutsche *Reichs-Staatssachen*, Gesetze und Verordnungen 772; Steckbriefe und Stellenanzeigen, Traueranzeigen und Heiratsgesuche, Aufrufe zur Hilfe 774; Buch- und Verlagsanzeigen, literarisches Leben 785; Wer las den *Reichs-Anzeiger*? 791; Nachahmungen des *Reichs-Anzeigers* 796; Resümee: *Sprechsaal* der gemeinnützig-aufklärerisch Engagierten 810

XIX. Intelligenzblätter und Zeitungen 815
 Unterhaltende Zeitungsberichterstattung in Paderborn 815; Verhältnis von Intelligenzblättern und Zeitungen 818; Intelligenzblätter als Zeitungen 830

VIII

XX.	Intelligenzblätter als Medien einer nachdenklichen Aufklärung im Netzwerk der praktischen Aufklärung sowie ein Exkurs zu Albrecht Daniel Thaer und seinen Lehrmeistern Exkurs: Der Publizist und Landwirtschaftsreformer Albrecht Daniel Thaer, sein Lehrmeister Joachim Christian Bergen und der Schulmeister Claus Rixen 851, Resümee und noch einmal Justus Möser 876	845
XXI.	Ständisches Denken, Reformen und neue Orientierungen	879
XXII.	Literarische und philosophische Höhepunkte der Aufklärung in den Intelligenzblättern Immanuel Kant 886; Johann Georg Hamann 890; Friedrich Conrad Albert von Trauen 892; Georg Christoph Lichtenberg 894; Thomas Abbt 898; Abraham Gotthelf Kästner 901; Ein Anonymus berichtet von Pennsylvanien 903; Ein Schulmeister 906; Juden im Intelligenzblatt 907; Justus Möser und die <i>Patriotischen Phantasien</i> 914	885
XXIII.	Sklaven, Armut und Kaffee: Vorurteile und Vorurteilkritik in Intelligenzblättern	918
XXIV.	Intelligenzblätter und ihre Leser Neue Gedanken zum Nutzen von Periodika und deren Adressaten 928; Vielfalt der Adressaten 935; Unsere Vorfahren waren keine Narren oder: Anzeigen und Intelligenzblattleser 943; Weiteres zu der Frage, ob sie auch der „gemeine Mann“ gelesen hat 948; Orte der Begegnung mit dem Intelligenzblatt 955; Historische Leserforschung und Intelligenzblätter 958; Intelligenzblätter, Bauernzeitungen, Volkszeitungen und Provinzialblätter – Gedanken zu unterschiedlichen publizistischen Gattungen 974	928
XXV.	Intelligenzblätter und der Charakter der deutschen Aufklärung Revolution der Wissensvermittlung 983; Motive der Intelligenzblattherausgeber und -autoren 989; <i>Policy</i> wissenschaft und Streitverbot 993; Öffentlichkeit und Intelligenzblätter oder: die Öffentlichkeit der Aufklärung 997; Patriotismus, Staatsbürger und Nation 1001	979
XXVI.	Schlussgedanken: Bedeutung und Verdienste der publizistischen Gattung Intelligenzblatt im Jahrhundert der Aufklärung	1006
XXVII.	Eine kleine Geschichte des Intelligenzblatts in Abbildungen Zu den Abbildungen 1131	1015
XXVIII.	Quellen und Forschungsliteratur I. Quellen und Quelleneditionen 1132; 1. Intelligenzblätter und benutzte intelligenzblattähnliche Periodika 1132; 2. Andere Quellen 1149; II. Forschungsliteratur 1163	1132
XXIX.	Register 1. Register der Sachen 1183; 2. Register der Periodika 1201; 3. Register der Personen 1206; 4. Register der Orte 1214	1183